

Pilger der Hoffnung – Romreise der Pfarrverbände

75 Pilgerinnen und Pilger aus den Pfarrverbänden Waakirchen-Schaftlach und Gmund-Bad Wiessee machten sich Mitte Oktober auf den Weg nach Rom – als „Pilger der Hoffnung“ im Geist des bevorstehenden Heiligen Jahres 2025. Eine Woche lang erlebten sie Tage voller Glauben, Gemeinschaft, Kultur und unvergesslicher Eindrücke.

Ein besonderer Höhepunkt war die Audienz bei Papst Leo XIV.. Pfarrer Stefan Fischbacher und Martin Beilhack überreichten dem Heiligen Vater mehrere symbolische Geschenke aus der Heimat: zwei Kisten bayerisches Bier – Ayinger und Tegernseer Bräu –, ein Kochbuch vom Lanserhof mit den Unterschriften aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie ein T-Shirt der Aktion „Kilo für Kirche“, die Spenden für die Sanierung des Schaftlacher Kirchendachs sammelt.

„Wir wollten dem Papst zeigen, dass Glaube, Freude und Engagement bei uns Hand in Hand gehen“, sagte Pfarrer Stefan Fischbacher. „Die Aktion Kilo für Kirche steht genau dafür: für Verantwortung, Gemeinschaft und Hoffnung, die sich in Taten zeigt.“

Die Pilgergruppe durchschritt in den großen Basiliken Roms die vier Heiligen Pforten, feierte gemeinsam Gottesdienste und stärkte unterwegs ihren Glauben. Die Reise wurde für viele zu einem tiefen Zeichen gelebter Hoffnung – als Pilgerinnen und Pilger auf dem Weg des Glaubens in einem besonderen Jahr der Gnade.







